



Medienmitteilung

Türkiye setzt weltweit Massstäbe für nachhaltigen Tourismus

Bern, 10.12.2023. Türkiye, als weltweit erstes Land, das auf Regierungsebene eine Vereinbarung mit dem Global Sustainable Tourism Council (GSTC) unterzeichnet hat, veranstaltete eine einzigartige Podiumsdiskussion zum Tourismus im Türkischen Pavillon auf der COP 28 (28. Konferenz der Vertragsparteien des UNFCCC).

Die Diskussion auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen konzentrierte sich auf das wegweisende Nationale Nachhaltige Tourismusprogramm von Türkiye. Unter der Leitung von **Prof. Dr. Hasan Ali Karasar**, dem Rektor der Universität Kappadokien, nahmen am Podium **Kaan Kaşif Kavaloğlu**, Vorstandsmitglied der Tourismusförderungs- und -entwicklungsagentur von Türkiye (TGA), Dr. **Elif Balcı Fisunoğlu**, kommissarische Generaldirektorin der TGA, **CB (Ram) Ramkumar**, Vizevorsitzender des GSTC, und **Erkan Yağcı**, der Präsident der Hotelier-Föderation von Türkiye (Türofed), teil.

CB (Ram) Ramkumar erklärte auf dem Podium: "Nachhaltigkeit ist ein äusserst detailliertes Thema, und wir sehen, dass viele Länder noch die Grundlagen ihrer Roadmap in der Tourismusbranche diskutieren. Türkiye hingegen hat bereits ihre rechtlichen Grundlagen abgeschlossen und ihr Programm gestartet, das jetzt für alle Unterkunftseinrichtungen verpflichtend ist. Das Programm hat begonnen, messbare Ergebnisse mit Hunderten von zertifizierten und verifizierten Hotels zu erzielen, und somit setzt Türkiye nun weltweit ein Beispiel für Nachhaltigkeit im Tourismus."

Dr. Elif Balcı Fisunoğlu, kommissarische Generaldirektorin der TGA, erläuterte die Struktur und Umsetzung des Programms von Türkiye. Dr. Fisunoğlu sagte: "Die Grundlagen unseres Nachhaltigkeitsansatzes gehen auf das Jahr 2008 zurück, als das Ministerium für Kultur und Tourismus sein 'Green Star'-Programm startete. Nachdem Türkiye im Jahr 2021 das Pariser Abkommen unterzeichnet hatte, beschleunigte sich unser Fortschritt, und wir unterzeichneten 2022 unsere Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem GSTC. Das Jahr 2023 markierte den Beginn unseres Programms, und während wir uns dem Ende des Jahres nähern, können wir stolz verkünden, dass über 1 Million Betten in Türkiye nun zertifiziert und verifiziert sind."

Kaan Kaşif Kavaloğlu, Vorstandsmitglied der TGA, fügte hinzu: "Die Tourismusbranche spielt eine entscheidende Rolle in der Mobilität von Millionen, und jede einzelne Geschäftseinheit im Gesamtsystem hat wesentliche Aufgaben und Verantwortlichkeiten, um netto-null Emissionen zu erreichen. Bis 2030 werden wir in Türkiye eine zu 100% zertifizierte Unterkunftsinfrastruktur haben und damit internationale Standards für nachhaltigen Tourismus mit allen Stakeholdern der Tourismusbranche sicherstellen. Daher haben wir als türkische Tourismusindustrie höchsten Stolz und Zufriedenheit, da Türkiye zu den Vorreiterländern der Welt gehört, wenn es um nachhaltigen Tourismus geht."



Das Nationale Nachhaltige Tourismusprogramm von Türkiye hat vier Hauptprioritäten: Nachhaltiges Management, Umweltschutz, kulturelle Nachhaltigkeit und sozioökonomische Nachhaltigkeit. In diesem Kontext verfügt Türkiye über 19 Kultur-, 2 gemischte UNESCO-Weltkulturerbestätten, 82 Kultur- und Naturerbestätten auf der Tentativliste der UNESCO, 8 UNESCO-Kreative Städte und 25 Immaterielle Kulturerbestätten, was sie weltweit an zweiter Stelle positioniert. Türkiye hat auch 5 Restaurants im Michelin-Führer mit grünen Sternen, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, was zeigt, dass das türkische Gastronomie-Ökosystem ebenfalls sehr bewusst auf nachhaltige Ansätze setzt.

Erkan Yağcı, der Präsident der Türkiye Hotelier's Federation, erklärte, dass die Hotels in Türkiye neben den immateriellen Vorteilen, die das Programm bringt, auch begonnen haben, die wirtschaftlichen Vorteile der Zertifizierung zu sehen. Yağcı sagte: "Es besteht eine offensichtliche Nachfrage nach nachhaltigem Tourismus, und wir beobachten, dass unsere zertifizierten Hotels in der Überlegungsliste der Reisenden nach oben rücken."

Prof. Dr. Hasan Ali Karasar, der Rektor der Universität Kapadokien, dem Programmpartner der TGA, sagte, dass das Programm die Standards der Tourismus-Einrichtungen weiter erhöhen werde und nicht nur nachhaltige und verantwortungsbewusste Tourismuspraktiken fördern soll, sondern auch die Nachhaltigkeit von Tourismusaktivitäten sicherstellen will, indem natürliche und kulturelle Erbe-Ressourcen erhalten, die sozioökonomische Entwicklung unterstützt, die nachteiligen Auswirkungen des globalen Klimawandels gemildert, den sich ändernden Erwartungen nachhaltigkeitsorientierter Verbraucher entsprochen und einen positiven Beitrag zum Wohlbefinden der Reiseziele geleistet wird.

Bilder inklusive Copyrights finden Sie [hier](#).

Social Media

Website: goturkiye.com/

Facebook: www.facebook.com/tuerkeitourismusCH

Instagram: www.instagram.com/tuerkeitourismus/

Twitter: twitter.com/goturkiye

YouTube: www.youtube.com/GoTurkiye/videos

Für weitere Informationen (Medien):

Laura Fabbris und Gere Gretz, Medienstelle Türkiye Tourismus (Schweiz),
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,

Tel. 031 300 30 70, email: info@gretzcom.ch

Internet: goturkiye.com/

Über Türkiye: Türkiye verfügt über alles, was perfekte Traumferien ausmacht: Sonne, azurblaues Wasser, schöne Strände, kleine, verträumte Buchten und Lagunen, schneebedeckte Viertausender, schattige Bergwälder, bezaubernde Natur, quirlige Städte, fantastische Golfplätze und mit dem Tempel der Artemis in Ephesus und dem Grabmal von König Mausolos II. in Halikarnassos zwei antike Weltwunder. Das Land erstreckt sich über zwei Kontinente und birgt viele kulturelle, historische und landschaftliche Schätze. Von den berühmten Felsformationen im Kappadokien-Gebiet über die lykische Küste bis hin zur Metropole Istanbul, bietet Türkiye für jeden etwas. Das grosse Beherbergungsangebot umfasst Hotelbetriebe aller Kategorien, freundliche Menschen leben eine von Herzen kommende Gastfreundschaft, in welcher eine hervorragende Küche zelebriert wird. Türkiye bietet damit eine gelungene Mischung aus breit gefächerten Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten.